

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 12.

Donnerstag, 16. Januar 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Posten frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Tagespreis-Kassensätze für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasthausstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Anzeigen

Im Riesauer Tageblatt erbiten wir die Spalten für den Samstag 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

### Die Geschäftsstelle.

Herr Ernst Wenzel in Lichtensee

beauftragt in dem unter No. 18 des Brands-Gat. für Wäckerler verzeichneten Grundstücke

### eine Kleinvieh-Schlächtereianlage

zu errichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Beilegung binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich anzubringen. Großenhain, am 14. Januar 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.

F. 125.

Dr. Ulfemann.

S.

## Anmeldung schulpflichtiger Kinder.

Kinder, welche bis Ostern d. J. das 6. Lebensjahr vollenden und in die hiesige einfache, mittlere oder höhere Bürgerschule aufgenommen werden sollen, sind bei den unterzeichneten Schuldirektoren anzumelden, und zwar

in der Schule an der Rasthausstraße die Knaben für die einfache und die mittlere Bürgerschule:

Donnerstag, den 23. d. M., von 8—12 und 2—4 Uhr,

in der Schule am Albertplatz die Mädchen für die mittlere Bürgerschule: Mittwoch, d. 22. d. M., 10—12 Uhr. einfache Donnerstag, d. 23. d. M., 10—12 und 2—4 Uhr

und die Knaben und Mädchen für die höhere Bürgerschule: Freitag, d. 24. d. M., 9—11 Uhr.

Zulässig ist auch die Anmeldung solcher Kinder, welche bis mit dem 30. Juni 1902 ihr 6. Lebensjahr erfüllen.

Beizubringen ist für alle Kinder der Zutrittschein. Für Kinder, die nicht in Riesa geboren sind, müssen außerdem die ständesamtliche Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung vorgelegt werden.

Unter Beibringung eines ärztlichen Zeugnisses sind diejenigen Kinder anzumelden, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen in eine öffentliche Schule nicht aufgenommen werden können, und solche, deren Aufnahme infolge Kränklichkeit aufgeschoben werden soll. Riesa, den 14. Januar 1902.

Die Direktoren der Bürgerschulen.

Dr. Göhl. Dr. Schme.

## Verliches und Samstages.

Riesa, 16. Januar 1902.

Ueber den Stand und die gegenwärtige Verbreitung der Gabelsberger'schen deutschen Einheitssteno-graphie giebt Berger's „Taschenbuch für Gabelsberger'sche Stenographen für das Jahr 1902" interessante Mittheilungen. Danach ist die Gabelsberger'sche Schule mit über 1600 Vereinen mit 60 667 Vereinsmitgliedern die größte; sie zählt allein mehr Mitglieder als alle anderen Systeme zusammengenommen. An zweiter Stelle kommt die Schule Stolze-Schrey mit 30 114 Anhängern. Während sich die Vereinszahl bei Gabelsberger in den letzten drei Jahren um 40% vergrößerte, hat die der Stolze-Schrey'schen Schule nur um 5% zugenommen. Daß das System Stolze-Schrey sogar im Rückgang begriffen ist, zeigt die neueste Statistik, nach der es in Preußen, dem Stammlande dieser Schule, im letzten Jahre eine Abnahme von 36 Vereinen und 378 Mitgliedern zu verzeichnen hat, während das Gabelsberger'sche in Preußen in dieser Zeit um 59 Vereine und 545 Mitglieder gewachsen ist. In ganz Deutschland beträgt die Zunahme auf Gabelsberger'scher Seite im Jahre 1901 195 Vereine mit 3485 Mitgliedern. In Oesterreich und 5 deutschen Bundesstaaten, darunter Bayern und Sachsen, haben die Kultusministerien die Einführung der Gabelsberger'schen Stenographie in den höheren Schulen mit dem Ausschluß aller anderen Systeme angeordnet. Das königliche Stenographische Institut zu Dresden ist die einzige stenographisch-wissenschaftliche Staatsanstalt, der in Gemeinschaft mit dem Systemauschusse die weitere Fortbildung des Systems obliegt.

In der vorgestrigen Stadtvorordneten-Sitzung wurden an Stelle der ausscheidenden Bezirksvorsitzer Herren Blumenfeld und Helmreich dem Rathe und zwar an Stelle des Ersteren, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, die Herren Kaufmann Herr. Müller, Buchhändler Hoffmann und Seilermeister Bergmann, sodann Herr Handwerksmeister Helmreich wieder und Herren Lehrer Jojne und Seilermeister Carl Schneider in Vorschlag gebracht.

Man berichtet uns: Der von der hiesigen Ortsgruppe des Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes veranstaltete öffentliche Vortragabend hatte sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen. Der Redner, Herr Rich. Körtig, erörterte in außerordentlich sachlicher und gemessener Form, wie die vielfachen Schäden des Handlungsgehilfen-Standes auf die Verbesserung und Gleichgültigkeit gegen Standesfragen zurückzuführen seien, ganz im Gegensatz zu anderen Ständen, die sich durch Organisation eine wesentliche Verbesserung der Arbeitsverhältnisse geschaffen haben, wie ferner eine Hebung der sozialen Lage nur durch organisierten Zusammenschluß erreicht werden könne und beleuchtete dann die hauptsächlichsten Punkte, wo eine soziale Reform einsetzen müsse, wie Einschränkung der Lehrjahrs-längere, der Frauenarbeit, Schaffung kaufmännischer Schlichtergerichte, Herabsetzung der Altersgrenze bei der Alters- und Invaliden-Versicherung u. s. w. Ein wirklich nationaler Mann müsse auch sozial sein, sagte er ferner aus und hob das durchaus nationale Moment der deutsch-nationalen Bewegung hervor. Redner erntete reichen Beifall für seine klaren und überzeugenden Ausführungen, die sich aller Ausfälle gegen konkurrierende Verbände und Bestrebungen enthielten. Er verwies schließlich noch auf einige Wohlthaten-Einrichtungen des D. S. B. Die Ortsgruppe hatte mehrere Neuanmeldungen,

In Bezug auf die Gewährung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Staatsbeamten nimmt man, wie eine Korrespondenz des G. Zbl. wissen will, in den Kreisen der ersten Kammer einen ablehnenden Standpunkt nicht ein, jedoch ist man auch nicht für die unbedingte Annahme der Regierungsvorlage. Wie verlautet, hofft man den Wünschen der Staatsbeamten sowohl als auch den herrschenden Finanzverhältnissen dadurch Rechnung zu tragen, daß man den Beamten der drei oberen Klassen 30 Prozent und den Beamten der drei unteren Klassen 60 Prozent der von der Regierung geforderten Summen gewährt.

Die Inhaber der von der Speicherei- und Spektations-Allianzgesellschaft Riesa ausgegebenen Teilhaberschuldverschreibungen werden für 4. Februar, Nachmittags 4 Uhr zu einer Generalversammlung nach Dresden, Viktoria-Allee 251, einberufen, um an Stelle der Creditanstalt für Industrie und Handel in Dresden ein anderes Bankinstitut oder Bankhaus als Treuhänder zu wählen.

Die Stadtverordneten Leipzigs hatten den Rath davor ermahnt, gemeinschaftlich mit ihnen bei der Regierung um Erlass eines Landesgesetzes zur Besteuerung der Baarzinshäuser und Filialen zu petitioniren. Da dem Vernehmen nach von der Regierung zur Zeit noch nicht der Erlass eines solchen Gesetzes beabsichtigt ist, wohl aber eine Denkschrift hierüber veröffentlicht werden soll, so beschloß der Rath, bis zur Vorlage dieser Denkschrift an die Ständeverammlung zunächst die Entscheidung auszusagen.

Dresden, 15. Januar. Die am letzten Todten-samstag veranfaltete Landcollekte für den Ostauer Kirchenbau hat den ansehnlichen Ertrag von 18 700 Mk. ergeben.

Döbeln. Die Antikemten haben nunmehr endgültig auf die Auffassung eines eigenen Kandidaten im Döbelner Reichstagswahlkreise verzichtet.

Domagisch. Eine juwelenreiche, hier anfallige Diebstahlsbande zu ermitteln, ist jetzt Herrn Wendt hier gelungen. Die aus einem zu Ostern konfirmierten und noch zwei die Schule besuchenden Jungen bestehende Diebstahlsbande hat schon fast seit einem Jahre in den Begleitern der Herren Hofmann und Kühne erhebliche Diebstähle ausgeführt. Die neuen Fräulein haben den genannten Besslern mehrere je 10 Meter lange Bieckohre, sowie eine große Anzahl von Stachel- und Eisenketten, darunter werthvolle, silberne Schneden und Werkzeuge, zum Theil durch gewaltthames Eindringen in verschlossene Räume entwendet. Die gestohlenen Gegenstände haben die zur Anzeige gebrachten Jungen an hiesige Altwarenhändler verkauft. (Anz.)

Dresden, 16. Jan. Das Ballfest bei dem Staatsminister v. Meißel, zu dem 500 Einladungen ergangen waren, ist auf das Glänzendste verlaufen. Demselben wohnten bei der Königin und der Königin, Prinz Georg, Prinzessin Friedrich August, Prinz und Prinzessin Johann Georg und Prinzessin Mathilde sowie eine glänzende Gesellschaft, darunter die Staatsminister, das diplomatische Corps und die Generalkität. Gegen 1/2 12 Uhr wurde das Souper eingenommen und dann der Ball fortgesetzt. Die Ballmusik führte die Kapelle des Garderegiments aus.

Dresden. Am Abend des 7. Februar d. J. wird sich in den kammertlichen, Unkammertlichen auf's herrlichste ausgestatteten Räumen des Central-Theaters ein farbenprächtiges, belebtes Bild entrollen. Abermals wird eine Festschmück-Redoute, wie sie im Vorjahre so eindrucksvoll stattfand, in phantastischer Gestaltung Hunderte von Festtheilnehmern erfreuen. Das großartige Ball-

fest, zu welchem 4 Kapellen spielen werden, wird zum Besten der unter dem Protektorat der Frau Prinzessin Friedrich August stehenden gemeinnützigen Anstalten (Säuglingsheim und Kinder-heimanstalt) vor sich gehen. Die Ueberwachung des Festes liegt einem Comité ob, welchem Herren der ersten Gesellschaftsklasse der Residenz angehören, den Ehrenvorsitz hat Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrath Beutler übernommen. Die Damen erscheinen in Phantasie-Balltoilette mit Halsmaske und Hut oder phantastischem Kopfschmuck, die Herren im Frack; die Eintrittskarten kosten für Damen und Herren 15 Mark. Die Zeichnungskarten (auch schriftliche Anmeldungen genügen) liegen schon von jetzt ab an der Kasse des Central-Theaters aus. Daß Künstler und Ausführenden alles daran setzen werden, dem Fest einen glänzenden Rahmen zu geben und für die Entfaltung eines heiteren Festtagslebens, wie einer künstlerischen Wirkung zu sorgen, bedarf kaum der Erwähnung. Die Kasse dürfte wohl die größte Schenkenswürdigkeit unter den festlichen Veranstaltungen der Saison in der Residenz werden.

Dresden. Die im Dresdner Stadtgebiete vorhandenen Feuerwehreinrichtungen, die im Wesentlichen auf der Verwendung von magnetoelektrischen Zeigertelegraphen mit Ruchel'schen Batterien beruhen, haben sich gegenüber den Anforderungen der Gegenwart als unzureichend erwiesen. Der Rath hat deshalb beschlossen, eine Umgestaltung des Feuerwehres vorzunehmen und besonders den Morsechreibtelegraphen einzuführen. Außerdem sollen bessere Verbindungen mit den einzelnen Feuerwachen hergestellt werden. Ferner sollen noch an Straßen und Plätzen ungefähr 90 selbstthätige Feuerwehler aufgestellt werden. Diese tragen eine für das Publikum zu benutzende einfache Alarmvorrichtung, bei deren Auslösung in den Feuerwachen lediglich der Standort des Feuerwehlers, nicht aber die Brandstelle bekannt wird. Die Kosten der neuen Einrichtungen betragen ungefähr 120 000 Mark.

Dresden. Der verstorbenen Kommerzienrath Schlichter hat für das Fleischerhaus 50 000 Mk. und für das Irren- und Stiefenhaus gleichfalls 50 000 Mk. gestiftet. — Eine eigenartige Ueberraschung brachte am Dienstag eine Gerichtsverhandlung. In einer Prozeßsache gegen einen gewissen Drüscher sollte der Schutzmann Franz Konrad Lorenz aus dem Borow Rath als Zeuge vernommen werden. Der Zeuge war nicht erschienen und es stellte sich heraus, daß er mit 1800 Mk. Gemeindegeldern durchgebrannt ist.

Bittau, 14. Januar. Herr Hilfsgerichtsrath Dr. Kallmeyer wurde vom Kirchenvorstande zu Herwigsdorf bei Bittau einstimmig zum dortigen Pfarrer gewählt.

Buchholz, 15. Januar. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Buchholz und Buchholz ist gestern von der Lokomotive eines fahrplanmäßigen Zuges das Wasserstandglas zer-sprungen. Dadurch wurde der Fehler so schwer verbrannt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Eine von Kumburg herbeigerufene Maschine besörderte den Zug weiter. — Im Nachbarorte Reuders ist ein 22-jähriges Mädchen während der Nacht bei dem Arzte verstorben, die zur Ausführung einer Zahnoperation vorgenommen wurde.

Freiberg, 15. Januar. Wiederholten Selbstmordversuch unternahm gestern Abend ein Stallhelfer aus Reichen. Der junge Mann wurde bei dem Versuche, sich in den mittleren Kreuzriegel zu hängen, rechtzeitig von einem hiesigen Einwohner zurückgehalten. Man brachte ihn nach der Polizeiwache. Lange Zeit, nachdem er dort wieder entlassen worden war, fürzte sich